

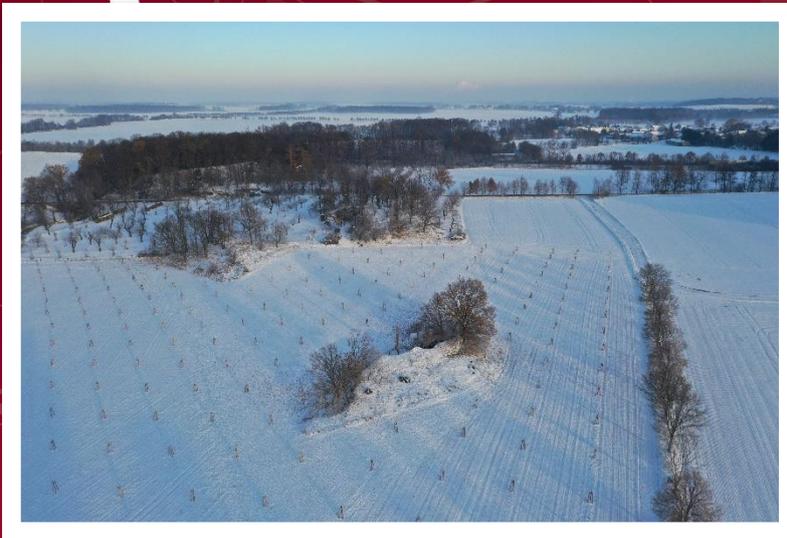


**ZFM ÖKOFLÄCHENAGENTUR**  
Ökomaßnahmen vom Freistaat Sachsen

# Ökokontomaßnahme

**Anlage Streuobstwiese  
Apfelscheune Cannewitz  
(Landkreis Bautzen)**

**Zentrales Flächenmanagement Sachsen**



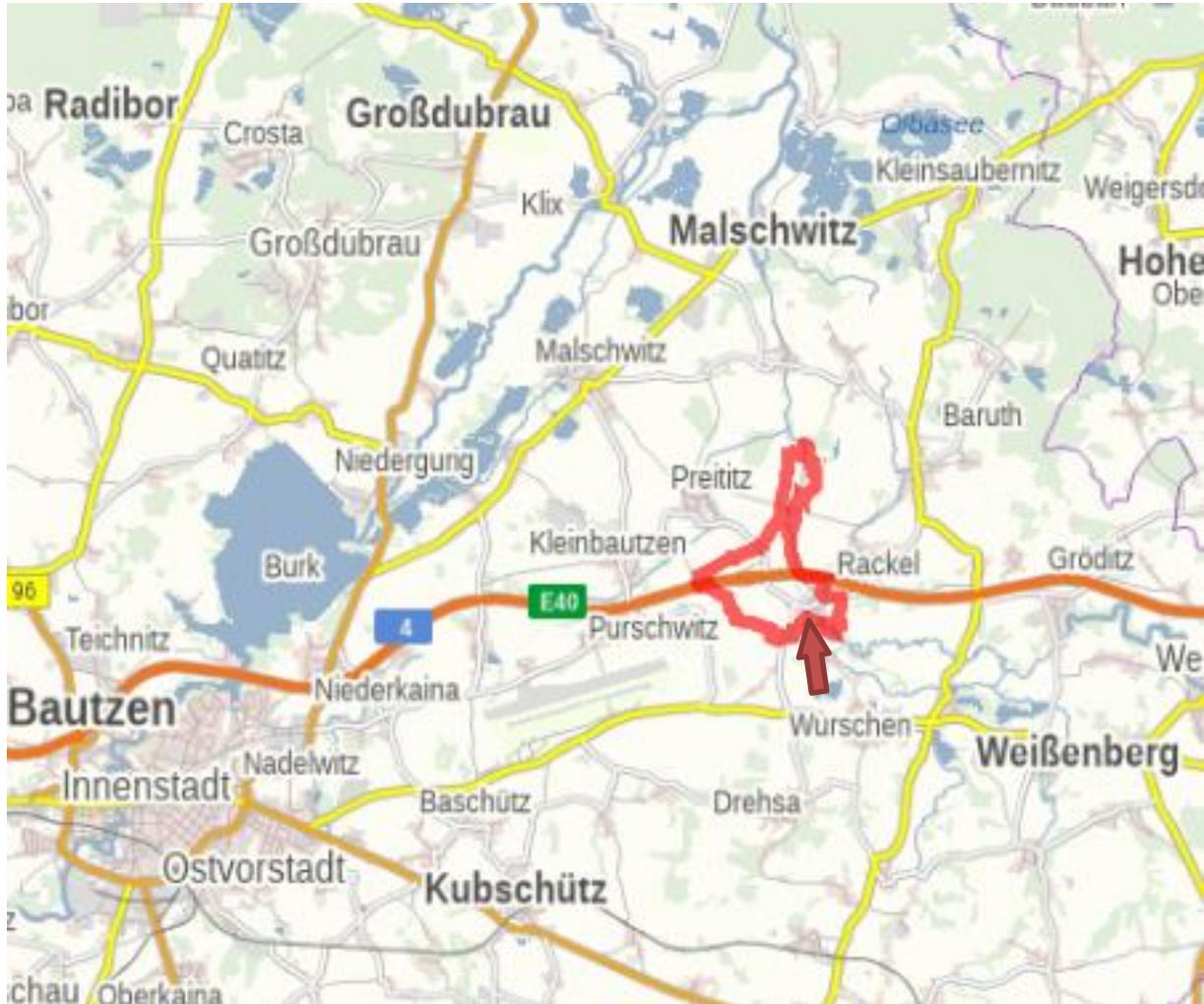
STAATSBETRIEB IMMOBILIEN-  
UND BAUMANAGEMENT  
SIB



Freistaat  
**SACHSEN**

## Anlage Streuobstwiese Apfelscheune Cannewitz (Landkreis Bautzen)

### Lage



Quelle: [geoportal.sachsen.de](http://geoportal.sachsen.de) (Sachsenatlas)

## Maßnahmenbeschreibung

Naturraum Sachsen:	Oberlausitzer Gefilde
Naturraumeinheit BfN:	Oberlausitz (D14)
Ausgangsbiooptypen	- Intensiv genutzter Acker
Zielbiooptypen	- Streuobstwiese
Gesamtgröße	40.893 m <sup>2</sup>
Gesamtaufwertung	838.307 Werteinheiten (Bilanzierung auf Grundlage der Handlungsempfehlung zur Bewertung und Bilanzierung von Eingriffen im Freistaat Sachsen (SMUL 2009))
Anerkennung als Ökokontomaßnahme gemäß § 11 SächsNatSchG	Die Maßnahme wurde durch Bescheid des Landratsamtes Bautzen als Untere Naturschutzbehörde vom 28.11.2024 unter AZ 68.2-364.47:2024-40430-Öko-ZFM-Cannewitz als Ökokontomaßnahme anerkannt.
Zuordnung	Voraussetzung für die Nutzung der Maßnahme oder von Teilen daraus ist der Abschluss eines Vertrages über den Verkauf von Ansprüchen auf Anrechnung aus Ökokontomaßnahmen.

Die Maßnahmenfläche befindet sich im Landkreis Bautzen auf dem Gebiet der Gemeinde Malschwitz mit der Ortslage Cannewitz.

Im Rahmen der Ökokontomaßnahme wurde eine 40.893 m<sup>2</sup> große, bislang ackerbaulich genutzte Teilfläche des Flurstücks 143 der Gemarkung Cannewitz in Dauergrünland umgewandelt und mit 400 Obstbäumen bepflanzt. Die Ansaat erfolgte mit gebietseigenem Saatgut für extensiv zu nutzendes Grünland.





Maßnahmeübersicht (Stand Juni 2021)

## **Aufwertung von Funktionen des Naturhaushaltes:**

Die Maßnahme soll folgende Zielstellungen erreichen:

- naturschutzfachliche Aufwertung der Fläche durch Verzicht auf intensive Ackernutzung (Bodenschutz, Grundwasserschutz)
- Herstellung von Lebensraum für Arten der extensiv genutzten Streuobstwiesen
- Verbesserung des Biotopverbunds durch Lückenschluss umgebender Streuobstwiesen im Tal des Löbauer Wassers
- Aufwertung des Landschaftsbildes und der rekreativen Funktion durch Gehölzpflanzung und extensive, blütenreiche Nutzungsformen